

### BeAt12Heavens - Ein Gemeinschaftswerk für das Beethovenjahr 2020.

BeAt12Heavens war als eine einjährige Performance-Reihe des TanzEnsembles *Ihoch3* mit den EurythmistInnen: Emmanuel Rechenberg, Jona Lindemayer, Michaela Prader, Selma Fricke und dem Pianisten, Komponist und Improvisator Michael Gees geplant. An 12 ausgewählten Orten sollten situative Kompositionen geschaffen werden, die sich choreografisch aus dem 1. Satz der Sonate Appassionata in f-Moll von Beethoven mit improvisatorischen Anverwandlungen gestalten.

*»Wodurch werde ich inspiriert? Wie gehe ich mit Einfällen um? Welche evolutionären Entwicklungsmöglichkeiten liegen in einem musikalischen Motiv oder Thema? Wie kann ich einem Thema treu bleiben, seinen Bestand und sein Wachstum fördern durch Verbindlichkeit? Mit diesen Fragestellungen fühlten wir uns Beethoven und seinem nach Gründen forschenden musikalischen Denken nahe. Was lehrt es uns das Heutige? Fassen wir Zutrauen zu unseren eigenen schöpferischen Potentialen? Lernen wir uns wie Beethoven auf die Quellen der Inspiration zu besinnen und sie in herzlicher Naivität und angstfrei zu bekennen.« (Ensemble Ihoch3)*

*»Jede echte Erzeugung der Kunst ist unabhängig, mächtiger als der Künstler selbst und kehrt durch ihre Erscheinung zum Göttlichen zurück und hängt nur darin mit dem Menschen zusammen, daß sie Zeugnis gibt von der Vermittlung des Göttlichen in ihm.« (Beethoven)*

Das Ziel der TanzPerformances war es an 12 ausgewählten Orten, davon 6 in NRW, einen inspirierenden Impuls für die soziale Entwicklung Europas zu initiieren: kulturelle Orte (Theater, Museen), soziale Orte (Therapeutische Einrichtungen, Krankenhaus) sowie Veranstaltungen, die einen thematischen Bezug zu unserer Arbeit haben sollten bespielt werden.

---

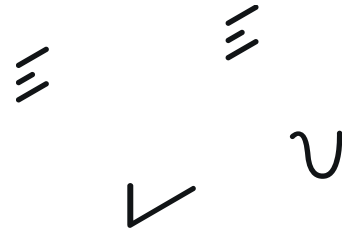
Dank der Unterstützung unserer Förderpartner konnten wir das Projekt BeAt12Heavens künstlerisch erarbeiten und erste Aufführungen bereits in 2019 mit einer Premiere bei der Konferenz „Soul of Europe“ in Brüssel realisieren. Erfahren Sie mehr zu unserer Performance unter dem link: <http://soulofeurope2019.eu/#events> Darauf folgten zwei weitere Aufführungen bei den QuoVadis Eurythmiefestivals in Den Haag 2019 und Wien 2020.

Die Ereignisse rund um die beginnenden Corona Pandemie 2020 zeigten wie unmittelbar der eingangs formulierte selbst auferlegte künstlerische Auftrag mit all den vorformulierten Fragen des Ensembles Ihoch3 sich im Zusammenhang der Weltgeschehnisse ereignete. Konfrontiert mit plötzlichen Absagen von Veranstaltern, Förderpartnern und den massiven Einschränkungen in der Zusammenarbeit, machten wir uns daran an unserem Ursprungsimpuls dran zu bleiben und situativ mit unseren Möglichkeiten umzugehen. Wir übten uns darin trotz oder gerade mit den existenziellen Widerständen schöpferisch umzugehen, einander immer wieder neu treu zu begegnen und auf die Quelle der Inspiration wachsam und mitgestaltend zu vertrauen.

## Projektbericht #BeAt12Heavens

Datum: 10.9.2022

Seite 2 von 2



So entwickelten wir in der Coronazeit das Projekt intensiv forschend weiter und aus dem Projekttitle BeAt12Heavens wurde einfach „Appassionata“. Ergebnisse unserer forschenden Tätigkeit sind in dem beigefügten Forschungsbericht einsehbar, welcher durch die Anthroposophische Gesellschaft Deutschland unterstützt wurde.

Zudem wurden wir durch die Reha-Klinik Schloss Hamborn auf die Idee eines „rezeptiven Angebots“ gebracht, da es unserem inhaltlichen Schaffen entsprach und welches trotz Beschränkungen stattfinden durfte. Rezeptives Angebot meint, dass die Aufführung bewusst für rekonvaleszente Menschen intendiert wird, um sie in ihrer Situation zu unterstützen. So erhielt unser Anfangsimpuls neben künstlerisch und politisch geprägten Veranstaltungen, vorallem auch soziale Institutionen zu bespielen, eine erweiterte Tragkraft. Anfang 2021 zeigten wir unsere Aufführung neben dem öffentlich online stattfindenden Eventeurythmie.TanzFestival in Bonn, zwei mal in der Reha-Klinik Schloss Hamborn (mit den Ensemblemitgliedern Michaela Prader, Jona Lindermayer, Emmanuel Rechenberg und Michael Gees). Es folgten Aufführungen in der sozialen Einrichtung am Richthof bei Sassen und weitere Aufführungen in der Rehaklinik Schloss Hamborn 2022 (nunmehr mit Jona Lindermayer, Emmanuel Rechenberg und Michael Gees als Ensemblemitglieder). Am Consoltheater Gelsenkirchen konnte dann erstmals wieder an einem Theater aufgeführt werden.

Aus dem Anfangs zeitlich beschränkten Projekt ist nun ein Werk geworden, welches das Ensemble Ihoch3 noch in Zukunft begleiten wird und das hauptsächlich in Krankenhäusern und Rehakliniken aufgeführt werden soll.

### Überblick der bisher 12 realisierten Aufführungen/Veranstaltungen des Ensembles Ihoch3:

2019 „Soul of Europe“ in Brüssel (zwei Aufführungen)/ wo lang? Konferenz -“Gemeingut Boden“ (Workshop)/ QuoVadis Eurythmiefestival Den Haag

2020 QuoVadis Eurythmiefestival Wien

2021 Eventeurythmie.TanzFestival Bonn/ zwei Aufführungen in der Rehaklinik Schloss Hamborn/ Lebensgemeinschaft Richthof bei Sassen/ Consoltheater Gelsenkirchen

2022 zwei Aufführungen in der Rehaklinik Schloss Hamborn

---

Vorblick Herbst 2022: Krohne Duisburg, Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, QuoVadis Eurythmiefestival Den Haag, Rehaklinik Schloss Hamborn.

(Autoren: Jona Lindermayer, Emmanuel Rechenberg, Michaela Prader)